

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Durch Erstlogin bei SmartMart (der „Provider“) unterwirft sich der Kunde („Kunde“) vorbehaltlos den folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("Allgemeine Geschäftsbedingungen" oder "AGB"). Der Provider behält sich das Recht vor, diese Bedingungen jederzeit zu ändern. Die geänderten Bedingungen treten mit der Veröffentlichung auf der Webseite in Kraft. Der Provider wird alle notwendigen Anstrengungen unternehmen, um dem Kunden die geänderten Bedingungen per E-Mail zuzusenden oder ihn auf der Webseite darauf hinzuweisen.

1. Software as a Service (SaaS)–Vertrag

- a. Der Provider erbringt für seine Kunden SaaS-Dienstleistungen über das Medium Internet im Bereich betriebswirtschaftlicher Software.
- b. Gegenstand des Vertrages ist:
 - i. die Überlassung von Software des Providers zur Nutzung über das Internet und
 - ii. die Speicherung von Daten des Kunden (Data-Hosting)

2. Softwareüberlassung

- a. Der Provider stellt dem Kunden für die Dauer dieses Vertrages die Softwarelösung „SmartMart“ in der jeweils aktuellen Version über das Internet entgeltlich zur Nutzung zur Verfügung. Zu diesem Zweck speichert der Provider die Software auf einem Server, der über das Internet für den Kunden erreichbar ist.
- b. Der Provider entwickelt die Software laufend weiter und wird diese durch laufende Updates und Upgrades verbessern. Der jeweils aktuelle Funktionsumfang ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung auf der Website des Providers (smartmart.io).
- c. Der Provider überwacht laufend die Funktionstüchtigkeit der Software und beseitigt nach Massgabe der technischen Möglichkeiten Softwarefehler. Ein Fehler liegt insbesondere vor, wenn die Software, die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Funktionen nicht erfüllt, falsche Ergebnisse liefert oder in anderer Weise nicht funktionsgerecht arbeitet, so dass die Nutzung der Software unmöglich oder erheblich eingeschränkt ist.

3. Nutzungsrechte an der Software

- a. Der Provider räumt dem Kunden das nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht ein, die Software „SmartMart“ während der Dauer des Vertrages im Rahmen der SaaS-Dienste bestimmungsgemäss zu nutzen.
- b. Der Kunde darf die Software weder vervielfältigen noch bearbeiten, sofern dies nicht in der aktuellen Leistungsbeschreibung auf der Website ausdrücklich erlaubt ist. Verboten ist insbesondere die auch nur vorübergehende Installation oder das Speichern der Software auf Datenträgern (Festplatten o. Ä.) der vom Kunden eingesetzten Hardware (Arbeitsspeicher ausgenommen).
- c. Der Kunde ist nicht berechtigt, diese Software Dritten entgeltlich oder unentgeltlich zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Jede Form der Zurverfügungstellung der Software an Dritte ist dem Kunden ausdrücklich untersagt.
- d. Der Kunde verpflichtet sich, seine etwaigen Vertragsbeziehungen zu Dritten derart auszugestalten, dass eine unentgeltliche Nutzung der Software durch Dritte ausgeschlossen ist.

4. Support & Kundendienst

- a. Der Provider wird Anfragen (per E-Mail) des Kunden zur Software „SmartMart“ und weiteren SaaS-Diensten so rasch wie möglich nach Eingang der jeweiligen Frage telefonisch oder schriftlich beantworten.

5. Beeinträchtigung der Erreichbarkeit

- a. Anpassungen, Änderungen und Ergänzungen der vertragsgegenständlichen SaaS-Dienste sowie Massnahmen, die der Feststellung und Behebung von Funktionsstörungen dienen, werden nur dann zu einer vorübergehenden Unterbrechung oder Beeinträchtigung der Erreichbarkeit führen, wenn dies aus technischen Gründen geboten ist.

- b. Der Provider bemüht sich, die webbasierten Services mit einer möglichst hohen Zuverlässigkeit sowie Verfügbarkeit bereitzustellen. Mit diesen AGB akzeptieren alle Kunden, dass eine Verfügbarkeit von 100% bei webbasierten Services nicht zu realisieren ist. Alle kurzzeitigen Störungen oder Nicht-Verfügbarkeiten (z.B. Wartungs- oder Sicherheitsarbeiten sowie Beeinträchtigung öffentlicher Kommunikationsnetze und Stromnetze) können die Nutzung von SmartMart einschränken. Alle Ansprüche gegen den Provider, die auf eine eingeschränkte Verfügbarkeit zurückzuführen sind, werden, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.
- c. Die Erreichbarkeit kann insbesondere im täglichen Wartungsfenster von 22:00 Uhr abends bis am Folgetag um 05:00 Uhr CET eingeschränkt sein. Der Nachrichtenversand kann in dieser Zeit nicht gewährleistet werden. Deshalb soll der Kunde kein Nachrichtenversand im Zeitraum des Wartungsfensters einplanen.

6. Pflichten des Kunden

- a. Der Kunde ist verpflichtet, den unbefugten Zugriff Dritter auf die Software durch geeignete Vorkehrungen zu verhindern. Zu diesem Zwecke wird der Kunde, soweit erforderlich, seine Mitarbeiter auf die Einhaltung des Urheberrechts hinweisen. Insbesondere wird der Kunde seine Mitarbeiter anweisen, keine Vervielfältigungen der Software anzufertigen bzw. Zugangsdaten an Dritte weiterzugeben.
- b. Der Kunde ist selbst für die Eingabe und Pflege seiner zur Nutzung der SaaS-Dienste erforderlichen Daten und Informationen - unbeschadet der Verpflichtung des Providers zur Datensicherung - verantwortlich.
- c. Der Kunde bekommt für erstmalige Nutzung einen Benutzernamen und ein Passwort zugewiesen, die zur Nutzung der SaaS-Dienste erforderliche sind. Das Passwort lässt sich ändern. Der Kunde ist verpflichtet, Benutzernamen und Passwort geheim zu halten und Dritten gegenüber nicht zugänglich zu machen.
- d. Der Kunde hat den Provider unverzüglich von jeder unbefugten Verwendung des Benutzernamens und Passwort oder anderweitigen Angriffen auf die Sicherheit zu unterrichten. In solchen Fällen wird der Provider im Einvernehmen mit dem Kunden den Benutzernamen und das Passwort des Kunden ändern.
- e. Der Kunde hat alle Massnahmen zu treffen, die nach pflichtgemäßem Ermessen des Providers für die Wahrung oder Verbesserung der Sicherheit der Daten, der Software und der Netzwerkverbindungen erforderlich sind. Der Nutzer verpflichtet sich beispielsweise, das Passwort regelmässig, zumindest aber alle sechzig (60) Tage zu ändern.
- f. Der Kunde ist dafür verantwortlich, die Preisbekanntgabeverordnung (PBV) im Online-Shop einzuhalten.
- g. Der Kunde ist verpflichtet, die technischen Voraussetzungen für die Softwarenutzung selbst sicherzustellen. Für eine optimale Nutzung der Angebote und Funktionen von SmartMart wird der Kunde die jeweils aktuellste Version des Browser Google Chrome oder Mozilla Firefox anwenden. Zudem muss in den Einstellungen im verwendeten Browser die Verwendung von Cookies erlaubt sein. Werden diese technischen Voraussetzungen vom Kunden nicht erfüllt, kann es unter Umständen zu Einschränkungen der Nutzbarkeit der Dienste kommen.
- h. Versand von E-Mails, SMS und Textnachrichten: Der Kunde ist für die Rechtmässigkeit der versendeten Inhalte verantwortlich. Der Kunde wird SMS, Textnachrichten, E-Mails oder sonstige Kommunikation nur an solche Empfänger senden, die hierzu eine rechtswirksame Einwilligung gegeben haben, oder bei denen – soweit anwendbar – die Anforderungen des entsprechenden Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb erfüllt sind. In Zweifelsfällen obliegt es dem Kunden, sich über die Zulässigkeit der Versendung von elektronischer Kommunikation zu informieren.
- i. Pflichtangaben: Der Kunde ist rechtlich der Anbieter und Betreiber des SmartMart-Internetauftritte, welche im Namen des Kunden betrieben werden. Der Provider handelt insofern lediglich als technischer Dienstleister. Der Kunde wird sicherstellen, dass die gesetzlich geforderten Pflichtangaben angegeben sind, zum Beispiel das Impressum sowie Datenschutzhinweise. Der Kunde wird zudem sicherstellen, dass auch in E-Mails und sonstiger Kommunikation die erforderlichen Pflichtangaben enthalten sind. Der Provider schliesst gegenüber dem Kunden (oder jedem Dritten) jegliche Haftung für Textvorlagen für Allgemeine Bedingungen, Impressum und Datenschutzerklärung aus.

7. Entgelt

- a. Der Kunde verpflichtet sich, an den Provider für die Softwarenutzung und das Data Hosting das gemäss seinem Abo vereinbarte Entgelt zzgl. gesetzlicher MwSt. zu bezahlen.
- b. Werden Zusatzleistungen genutzt (z.B. SMS-Versand, Versand physischer Briefe, Zusatzmodule) verpflichtet sich der Kunde, die Zusatzkosten inkl. MwSt. monatlich gemäss Verbrauch zu bezahlen.
- c. Der Provider wird dem Kunden eine Abrechnung über das vertraglich geschuldete Entgelt übersenden.
- d. Der Provider ist dazu berechtigt, durch schriftliche Mitteilung an den Kunden jeweils zum nächst möglichen Kündigungstermin eine Anpassung der Entgelte und Leistungsinhalte vorzunehmen. Gründe für eine solche Leistungsänderung sind insbesondere der technische Fortschritt und die Weiterentwicklung der Software. Will der Kunde den Vertrag nicht zu den geänderten Tarifen fortführen, ist er zur ausserordentlichen Kündigung mit einer Frist von 14 Tagen zum Änderungszeitpunkt berechtigt.

8. Gewährleistung/Haftung

- a. Der Provider leistet für die Funktions- und die Betriebsbereitschaft der SaaS-Dienste Gewähr gemäss den Bestimmungen in diesen AGB.
- b. Der Kunde verpflichtet sich, den Provider von allen Ansprüchen Dritter, die auf den von ihm gespeicherten Daten beruhen, freizustellen und dem Provider sämtliche Kosten zu ersetzen, die diesem wegen möglicher Rechtsverletzungen entstehen.
- c. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen schliesst der Provider jegliche Haftung gegenüber dem Kunden (oder jedem Dritten) insbesondere für die Erfüllung seiner vertraglichen und ausservertraglichen Pflichten und für den Verlust von Daten und Gewinnentgang aus (einschliesslich für Fahrlässigkeit). Dieser Haftungsausschluss gilt auch für den Schaden der direkt oder indirekt durch die Nutzung der Software „SmartMart“ entsteht. In allen Fällen, unabhängig von der Haftungsgrundlage, ist die gegenseitige Haftung der Vertragsparteien auf den Betrag der monatlichen Zugangsgebühren in den letzten zwölf Monaten vor Entstehung des Schadens beschränkt.

9. Laufzeit/Kündigung/Auflösung

- a. Das Vertragsverhältnis beginnt mit der Anmeldung und Registrierung durch den Kunden. Es können Monats- oder Jahresabos vereinbart werden.
- b. Monatsabos werden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und können von beiden Parteien unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist jeweils per Ende Monat gekündigt werden. Die Rechnungsstellung des Monatsabos erfolgt monatlich im Voraus. Alternativ können 12 Monatsraten im Voraus bezahlt werden. Bei einer Kündigung erstattet SmartMart die verbleibenden Monatsgebühren pro rata zurück.
- c. Jahresabos werden für die Zeitdauer von einem Jahr abgeschlossen. Sofern der Kunde nicht spätestens 30 Tage vor Ablauf der Jahresfrist kündigt, verlängert sich das Abo jeweils automatisch um ein weiteres Jahr. Wird nichts abweichendes vereinbart, erfolgt die Rechnungsstellung des Jahresabos jährlich im Voraus.
- d. Form der Kündigung: Die Kündigung muss schriftlich oder per Email an den Provider erfolgen. Im Anschluss an die Kündigung versendet SmartMart eine E-Mail mit einer Bestätigung und das Kundenkonto wird nach Ablauf der Kündigungsfrist gekündigt.
- e. Die sofortige Auflösung des Vertrages aus wichtigem Grund bleibt den Parteien vorbehalten. Ein wichtiger Grund zur sofortigen Auflösung dieses Vertrages liegt für den Provider insbesondere dann vor,
 - i. wenn der Kunde in Konkurs fällt oder die Konkurseröffnung mangels Aktiven eingestellt wurde
 - ii. wenn der Kunde mit Zahlungsverpflichtungen aus diesem Vertragsverhältnis im Ausmass von mindestens einem Monatsentgelten im Verzug ist und er unter Setzung einer Nachfrist von zwei Wochen und unter Androhung der Vertragsauflösung erfolglos gemahnt wurde
 - iii. wenn der Kunde bei Nutzung der vertragsgegenständlichen Dienste schuldhaft Rechtsvorschriften verletzt oder in Urheberrechte, gewerbliche Schutzrechte oder Namensrechte Dritter eingreift

- iv. bei Nutzung der vertriebenen Dienste zum Zwecke der Förderung krimineller, gesetzwidriger und ethisch bedenklicher Handlungen durch den Kunden.

10. Kundendaten

- a. Die (i) vom Kunden an den Provider weitergegebenen Daten über Endkunden (z. B. E-Mail, Name, Anschrift, bestellte Produkte, Produkteigenschaften, sonstige Merkmale), (ii) Dem Provider vom Kunden zum Import bereitgestellten Endkunden-Daten (z. B. Datenexporte aus Dritt-Systemen), und (iii) die durch die Services vom Provider über Endkunden generierten Daten (z. B. Bestellungen, Terminvereinbarungen) (gemeinsam "Kundendaten") stehen dem Kunden zu. Der Provider handelt insoweit als reiner technischer Dienstleister.

11. Geheimhaltung

- a. Der Provider verpflichtet sich, über alle ihm im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Erfüllung dieses Vertrages zur Kenntnis gelangten vertraulichen Vorgänge, insbesondere Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse des Kunden, Stillschweigen zu bewahren und diese Informationen ohne Ermächtigung des Kunden nicht an aussenstehende Dritte weiterzugeben. Dies gilt gegenüber jeglichen unbefugten Dritten, sofern die Weitergabe von Informationen nicht zur ordnungsgemässen Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen des Providers erforderlich ist.
- b. Insbesondere wird der Provider vom Kunden zur Übermittlung von Verbindungsdaten wie Empfänger-Mobiltelefonnummern und Empfänger-E-Mail-Adressen sowie Nachrichteninhalte an Drittprovider zum Nachrichtenversand im Auftrag des Kunden (z.B. SMS-Versand oder E-Mail-Versand) ermächtigt. Zudem wird der Provider durch den Kunden ermächtigt, zur Abwicklung von Endkunden-Bestellungen benötigte Daten inkl. Endkunden-Adress- und Kontaktangaben, Produktangaben und -eigenschaften an Produkt-Hersteller und Logistikunternehmen weiterzuleiten.
- c. Der Provider ist berechtigt, die Kundendaten in aggregierter oder statistischer Form zur Fehleranalyse und Fortentwicklung der Funktionen der Software oder zum Benchmarking zu nutzen.
- d. Der Kunde willigt ein, dass die Angaben, die bei der Benutzung der Systeme gemacht werden, von den Mitarbeitern des Providers und von den Betreibern der Plattform eingesehen und bearbeitet werden können.
- e. Der Provider ist berechtigt, den Kunden – dessen schriftlichen Widerspruch vorbehalten - öffentlich als Referenz zu nennen und Allgemeines über den vereinbarten Vertrag in geeigneter Weise für Marketing- und Vertriebszwecke zu nutzen.
- f. Der Kunde willigt ein, dass die übrige Korrespondenz mittels ungesicherten E-Mails erfolgt.

12. Auftragsdatenverarbeitung

- a. Soweit es sich bei den Kundendaten um personenbezogene Daten handelt, gilt Folgendes: Der Provider verarbeitet die Kundendaten als Auftragsdatenverarbeiter – vorbehaltlich der vorstehenden Regelung in Ziffer 11.b. – ausschliesslich zum Zwecke der Erbringung der vertraglichen Leistungen im Auftrag und nach den Weisungen des Kunden. Der Provider trifft angemessene technische und organisatorische Massnahmen zum Schutz der Kundendaten. Der Kunde bleibt im Verhältnis zum Provider alleinige verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechts und für die Rechtmässigkeit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Kundendaten gemäss den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des DSGVO, verantwortlich. Der Kunde wird insbesondere gegebenenfalls erforderliche Einwilligungen einholen und Datenschutzhinweise angeben.
- b. Der Provider ist im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen ermächtigt, Nutzerdaten für betriebliche Zwecke (insb. Marktforschung) zu speichern und auszuwerten. Der Kunde erklärt sich hiermit ausdrücklich einverstanden.

13. Data-Hosting

- a. Der Provider überlässt dem Kunden Speicherplatz auf einem Server zur Speicherung seiner Daten.
- b. Der Kunde willigt mit der Verwendung der Plattform ausdrücklich ein, dass Daten unter Einhaltung der anwendbaren Datenschutzbestimmungen auf dem externen Server eines ausländischen Hosting-Providers gespeichert werden. Sowohl Anfragen wie Antworten werden direkt auf dem Server deponiert und sind nur mittels Identifikation zugänglich. Der Nutzer erklärt sich mit dieser Kommunikation ausdrücklich einverstanden.

- c. Der Provider trägt dafür Sorge, dass die gespeicherten Daten über das Internet im Rahmen der technischen Möglichkeiten abrufbar sind.
- d. Der Kunde verpflichtet sich, keine Inhalte auf dem Speicherplatz zu speichern, deren Bereitstellung, Veröffentlichung und Nutzung gegen geltendes Recht oder Vereinbarungen mit Dritten verstößt.
- e. Der Provider ist verpflichtet, im Rahmen der technischen Möglichkeiten geeignete und zumutbare Vorkehrungen gegen Datenverlust und zur Verhinderung unbefugten Zugriffs Dritter auf die Daten des Kunden zu treffen.
- f. Der Kunde bleibt in jedem Fall alleinberechtigter an den Daten und kann daher vom Provider während der Laufzeit des Vertrages die Herausgabe einzelner oder sämtlicher Daten verlangen, ohne dass ein Zurückbehaltungsrecht des Providers besteht. Die Herausgabe der Daten erfolgt nach Wahl des Kunden entweder durch Übergabe von Datenträgern oder durch Übersendung über ein Datennetz. Der Kunde hat keinen Anspruch auf die zur Verwendung/Nutzung der Daten geeignete Software.
- g. Nach Kündigung des Vertrages ist der Kunde noch während eines Monats (ab Kündigungstermin) berechtigt die Herausgabe seiner Daten unter den Bestimmungen von Abschnitt 4.e zu verlangen. Der Provider ist nicht verpflichtet, Daten des Kunden über diesen Zeitraum hinaus bei sich zu speichern. Sollte ein Kunde nach Ablauf der einmonatigen Frist die Herausgabe von Daten verlangen und sind diese beim Provider noch vorhanden, so gibt der Provider die Daten nach Bezahlung der hierfür tatsächlich anfallenden Kosten an den Kunden heraus.

14. Datenschutzerklärung

- a. Weitere Erklärungen zum Datenschutz sind in der Datenschutzbestimmung festgehalten, welche auf smartmart.io publiziert ist. Die Datenschutzbestimmung ist zwingender Bestandteil dieser AGB.

15. Immaterialgüterrechte

- a. Alle Immaterialgüterrechte an den Dienstleistungen, der Software „SmartMart“, der Website und der Dokumentation über die Dienstleistungen verbleiben im Eigentum des Providers.

16. Mitteilungen

- a. Sämtliche Mitteilungen sind, sofern in diesem Vertrag oder von Gesetzes wegen nicht zwingend eine strengere Form vorgesehen ist, schriftlich an die bei der Registrierung des Kunden bzw. auf der Homepage des Providers angegebene Adressen zu richten. Die Übersendung via E-Mail genügt jeweils dem Schriftlichkeitserfordernis. Mitteilungen des Providers an die vom Kunden bei der Registrierung angegebene E-Mail-Adresse gelten in jedem Fall als schriftliche Mitteilung.
- b. Die Vertragspartner sind verpflichtet, dem anderen Vertragspartner Adressenänderungen (inkl. E-Mail) unverzüglich bekannt zu geben, widrigenfalls Mitteilungen an der zuletzt schriftlich bekannt gegebenen Adresse als rechtswirksam zugegangen gelten.

17. Höhere Gewalt

- a. Wird die Leistungserbringung durch den Provider, dessen Lieferanten oder beigezogenen Dritten infolge höherer Gewalt (bspw. Naturkatastrophen, Erdbeben, Vulkanausbrüche, Lawinen, Unwetter, Gewitter, Stürme, Kriege, Unruhen, Bürgerkriege, Revolutionen, Aufstände, Terrorismus, Sabotage, Streiks, Atomunfälle bzw. Reaktorschäden) verunmöglicht, so ist der Provider während der Dauer der höheren Gewalt sowie einer angemessenen Anlaufzeit nach deren Ende von der Erfüllung der betroffenen Pflichten befreit. Dauert die höhere Gewalt länger als 30 Tage, so kann der Provider vom Vertrag zurücktreten. Bereits geleistetes Entgelt ist durch den Provider vollumfänglich zurückzuerstatten. Jegliche weiteren Ansprüche, insbesondere Schadenersatzansprüche infolge höherer Gewalt sind gänzlich ausgeschlossen.

18. Salvatorische Klausel

- a. Sollte irgendeine Bestimmung dieser AGB oder eine Beilage dieses Vertrages ungültig oder unwirksam sein, so hat dies keinen Einfluss auf die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und dieser AGB insgesamt. Die Vertragsparteien werden eine unwirksame Bestimmung durch eine

wirksame Bestimmung ersetzen, die dem gewollten wirtschaftlichen Zweck der ungültigen Bestimmung möglichst nahekommt. Gleiches gilt auch für allfällige Vertragslücken.

19. Priorität

- a. Diese AGB gehen sämtlichen älteren Bestimmungen und Verträgen vor. Einzig Bestimmungen aus Individualverträgen, welche die Bestimmungen dieser AGB noch spezifizieren gehen diesen AGB vor.

20. Gerichtsstand und anwendbares Recht

- a. Die Parteien vereinbaren hinsichtlich sämtlicher Rechtsbeziehungen aus diesem Vertragsverhältnis die Anwendung des Rechts der Schweizerischen Eidgenossenschaft unter Ausschluss der Regelungen des internationalen Privatrechts (IPR) sowie des einheitlichen UN-Kaufrechts (CISG).
- b. Für sämtliche Streitigkeiten, die im Rahmen der Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses entstehen, wird Thun als ausschliesslicher Gerichtsstand vereinbart.

Stand: 14. Januar 2022 V1.2

SmartMart
Hopfenweg 19
CH-3600 Thun